

Amtsblatt Stadt Gößnitz/Thüringen

und den Ortsteilen Hainichen, Koblenz, Naundorf, Nörditz, Pfarrsdorf



19. Jahrgang
kostenlos an alle Haushalte

14.10.2012

Nr. 7

Eröffnung Ortsumgehung B 93 Gößnitz am 1. Oktober 2012



Die Rede unseres Bürgermeisters Herr Wolfgang Scholz zur Eröffnung der Ortsumgehung B 93 finden Sie auf Seite 4.



AUS DEM INHALT AMTLICHER TEIL

- ALLGEMEINVERFÜGUNG zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt
- Öffentliche Bekanntmachung zum Wehrrechtsänderungsgesetz 2011
- Information der Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet „Stadtkern Gößnitz“
Interessenbekundungsverfahren für das Jahr 2013, Teilabschnitt 1



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

ALLGEMEINVERFÜGUNG

zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt

Gemäß § 4 der Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen (Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung – ThürPflanzAbfV) vom 2. März 1993, zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. August 2010 (GVBl. S. 261), erlässt das Landratsamt Altenburger Land als sachlich und örtlich zuständige Behörde folgende

ALLGEMEINVERFÜGUNG

I. Im Landkreis Altenburger Land ist das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt, welcher auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfällt, in dem Zeitraum vom 22.10.2012 bis zum 17.11.2012 gestattet.

II. Das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt hat an den vorstehend genannten Tagen ausschließlich in der Zeit von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr zu erfolgen.

III. An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ist ein Verbrennen unzulässig.

IV. Aus Gründen des Gemeinwohls und zur Vermeidung von Luftbeeinträchtigungen ist das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt in den folgenden Gemarkungen verboten:

Gemarkung Altenburg, Gemarkung Kauerndorf, Gemarkung Rasephas, Gemarkung Poschwitz

Gemarkung Meuselwitz, Gemarkung Zipse

Gemarkung Lucka

Gemarkung Schmölln

Gemarkung Gößnitz, Gemarkung Kauritz

V. Nebenbestimmungen:

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Es ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.

2. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.

3. Es müssen folgende Mindestabstände beachtet werden:

3.1. 1,5 km zu Flugplätzen,

3.2. 50 m zu öffentlichen Straßen,

3.3. 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,

3.4. 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,

3.5. 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,

3.6. 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen und

3.7. 5 m zur Grundstücksgrenze.

4. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.

5. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

6. Naturschutzrechtliche Bestimmungen:

6.1. Der Verbrennungsplatz muss außerhalb von Schutzgebieten (ausgenommen sind Landschaftsschutzgebiete) und gesetzlich geschützten Biotopen liegen und darf sich nicht in unmittelbarer Nähe von Naturdenkmälern befinden. Ausnahmen sind zulässig, soweit diese den jeweiligen Schutzziele nicht entgegenstehen.

6.2. Das Brennmaterial ist nicht länger als 1 – 2 Wochen vorher am Verbrennungsort zusammenzutragen, da sich darunter verschiedene wildlebende Tierarten einquartieren können. Vorher gelagertes Brennmaterial ist somit umzustapeln, so dass fliehende Tiere ausreichend Zeit haben, sich zu entfernen. Es ist verboten, wildlebende Tiere oder Pflanzen der besonders geschützten Arten sowie deren Lebensstätten zu beeinträchtigen oder zu zerstören.

6.3. Der Umfang und die Größe des Verbrennungsplatzes sind möglichst klein zu halten. Mit der Größe des Feuers wachsen auch die Möglichkeiten der Umweltbeeinträchtigungen.

VI. Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Begründung

Gemäß § 28 Abs. 1 Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), dürfen Abfälle grundsätzlich nur in den dafür zugelassenen Anlagen oder Einrichtungen entsorgt werden. Die Landesregierungen können gem. § 28 Abs. 3 des KrWG-/AbfG durch Rechtsverordnung die Abfallentsorgung außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen zulassen. Mit der ThürPflanzAbfV hat die Landesregierung die Möglichkeit eingeräumt, die dort beschriebenen pflanzlichen Abfälle außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen zu verbrennen. Von dieser Möglichkeit hat der Landkreis Altenburger Land Gebrauch gemacht. Im Rahmen von § 4 Abs. 2 ThürPflanzAbfV können durch die zuständige Abfallbehörde schutzwürdige Gebiete oder zur Vermeidung von Luftbeeinträchtigungen insbesondere in Tal- und Kessellagen territoriale Einschränkungen vornehmen. Auf dieser Grundlage wurden die unter Punkt IV genannten Gemarkungen von der Verbrennung ausgeschlossen.

Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juli 2012 (BGBl. I S. 1577) angeordnet, da es im Interesse der Allgemeinheit nicht vertretbar wäre, wenn auf Grund eines Widerspruchs gegen diese Allgemeinverfügung bis zum Abschluss des Rechtsbehelfsverfahrens pflanzliche Abfälle nicht verbrannt werden dürften. Die sofortige Vollziehbarkeit der Allgemeinverfügung liegt im besonderen öffentlichen Interesse. Der Landkreis Altenburger Land ist überwiegend ländlich strukturiert und die Verbrennung von pflanzlichen Abfällen findet eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Das öffentliche Interesse an der Durchführung der Brenntage ist daher deutlich höher zu bewerten, als das Interesse eines Einzelnen an der aufschiebenden Wirkung eines Widerspruchs.

Verstöße gegen die in dieser Allgemeinverfügung festgelegten Anforderungen können im Einzelfall als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld bis zu 50.000 EUR geahndet werden. In diesem Zusammenhang weisen wir nochmals ausdrücklich darauf hin, dass Bürger, die von der Ausnahmeregelung Gebrauch machen wollen, eigenverantwortlich prüfen müssen, ob die Voraussetzungen eingehalten werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg einzulegen.

Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung, haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen diese Allgemeinverfügung keine aufschiebende Wirkung. Der Antrag auf Aussetzung der sofortigen Vollziehung kann beim Landratsamt Altenburger Land gestellt werden. Beim Verwal-

tungsgericht Gera kann die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Klage beantragt werden.

Altenburg, 06.10.2012

Michaele Sojka, Landrätin

Information der Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet „Stadtkern Gößnitz“**Interessenbekundungsverfahren für das Jahr 2013, Teilabschnitt 1**

Die Eigentümer eines im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet gelegenen Grundstückes haben zur Finanzierung der Sanierung an die Gemeinden einen Ausgleichbetrag in Geld zu entrichten, der durch die Sanierung bedingten Erhöhung des Bodenwertes seines Grundstückes entspricht; ... (§ 154 BauGB)

Mit der Informationsbroschüre „Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet“ informierte die Stadtverwaltung Gößnitz alle Grundstückseigentümer über die Möglichkeit der freiwilligen vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages im Sanierungsgebiet.

Grundlage für die freiwillige Ablösung bilden die vom Gutachterausschuss im Katasterbereich Zeulenroda-Triebes, beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation, ermittelten sanierungsunbeeinflussten und sanierungsbeeinflussten Bodenrichtwerte.

Der Stadtrat der Stadt Gößnitz hat in seiner Sitzung am 22.06.2011 den Abschnitt 1 und die Teilbereiche 1 bis 5 sowie 11 bis 14 festgelegt, in welchen die Grundstückseigentümer von der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages Gebrauch machen können.

Es werden deshalb alle Grundstückseigentümer im betroffenen Abschnitt 1 aufgerufen ihr Interesse zum Abschluss eines Ablösevertrages zur frühzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages für das Jahr 2013 zu bekunden.

Auf der Grundlage dieser freiwilligen Vereinbarung mit der Stadt kann der Ausgleichsbetrag dann endgültig abgelöst werden.

Das Interessenbekundungsverfahren endet für das Jahr 2013, am 31.12.2012, mit einer Einsparung bei vorzeitiger Ablösung, von 9,30%.

Die Einnahmen aus der vorzeitigen Ablösung sind lt. Thür. Städtebauförderrichtlinie als sanie-

rungsbedingte Einnahmen zur Finanzierung weiterer Vorhaben im Sanierungsgebiet einzusetzen. Die erzielten Einnahmen aus den abgeschlossenen Ablöseverträgen sollen für folgende öffentliche Baumaßnahmen verwendet werden:

- Fortschreibung des Rahmenplanes innerhalb des Sanierungsgebietes
- grundhafter Ausbau der Uferstraße
- Gutachten für Ausgleichsbeträge im Abschnitt 1

Im Dezember 2011 wurde durch die Stadtverwaltung für die Grundstückseigentümer im betroffenen Abschnitt eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Für Rückfragen steht nach telefonischer Anmeldung die Stadtverwaltung – Stadtbauamt – gern zur Verfügung.

Gunther Kupfer, Bauamtsleiter

Stadt Gößnitz
Freiheitsplatz 1
04639 Gößnitz

den 14.10.2012

Bekanntmachung**Öffentliche Auslegung**

Überarbeitung des Erholungswegekonzeptes „Forsten und Tourismus“
Thüringenforst beabsichtigt das seit 2004 bestehende Wegekonzept „Forsten und Tourismus“ für die Waldflächen und den Offenlandbereich des Forstamtes Weida in diesem Jahr zu überarbeiten bzw. fortzuschreiben. Entsprechend der Verwaltungsvorschrift „Landeseinheitliche Kennzeichnung von Erholungswegen im Wald und der freien Landschaft“ erfolgt die Auswahl und digitale Erfassung von Erholungswegen im Freistaat Thüringen über ein Abstimmungsverfahren im Rahmen des Konzeptes „Forsten und Tourismus“:

Für die Genehmigung der Erholungswege ist für die Waldflächen die untere Forstbehörde, das Thüringer Forstamt Weida und für den Offenlandbereich die untere Naturschutzbehörde des betroffenen Landkreises zuständig. Die Auswahl von Erholungswegen (Wander-, Rad-, und Reitwegen) im Wald und der freien Landschaft dient der Berücksichtigung verschiedener Nutzeransprüche an das vorhandene Wegenetz. Das Verfahren ist geprägt vom Beteiligungsprozess der verschiedenen Betroffenen, insbesondere Grundeigentümer, Nutzungsberechtigte, Gebietskörperschaften und deren Wegewarte, Verbände, Vereine, Behörden und Verwaltungen.

Die Übersichtskarten der Erholungswege können in dem Zeitraum vom 15.10.2012 bis 07.11.2012 während der Dienststunden

Montag 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Gößnitz, Freiheitsplatz 1 im Erdgeschoss eingesehen werden.



Öffentliche Bekanntmachung zum Wehrrechtsänderungsgesetz 2011

Am 02. Mai 2011 erfolgte die Verkündung des Wehrrechtsänderungsgesetzes 2011 (WehrR-ÄndG 2011) im Bundesgesetzblatt (BGBl. I S.678). Mit dem Gesetz wird ein wesentlicher Teil der Wehrrechtsreform umgesetzt, die die Aussetzung der allgemeinen Wehrpflicht und gleichzeitig die Fortentwicklung eines freiwilligen Wehrdienstes beinhaltet.

Nähere Informationen zum Freiwilligen Wehrdienst erhalten Sie bei Ihrem Kreiswehrratsamt unter folgender Anschrift:

Kreiswehrratsamt Magdeburg
Musterungszentrum Halle
Albert-Schweitzer-Str. 40
06114 Halle

Die Meldebehörden sind verpflichtet, dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich (bis zum 31. März) die Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit zu übermitteln, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Den Betroffenen wird ein Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung zu diesem Zweck eingeräumt. Der Widerspruch ist in der für den Wohnsitz zuständigen Meldebehörde einzulegen.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Gößnitz:

Montag 9 bis 12 Uhr

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

Meldeamt Gößnitz

Nichtamtliche Mitteilungen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein wichtiges Projekt unserer Stadt, oder eines der wichtigsten der letzten Jahre überhaupt, fand am 01. Oktober 2012 seinen glücklichen Abschluss.

„Was lange währt, wird endlich gut“, heißt es so treffend und das dürfen wir heute endlich auch von unserer neuen Umgehungsstraße sagen. Denn nach einer doch recht zeitaufwändigen Planungs- und Bauphase können heute die ersten Fahrzeuge über die neue B 93 rollen, die damit, worauf viele schon seit langem warten, zur Entzerrung des Verkehrs in Gößnitz beitragen wird. Alle, die je zur Hauptverkehrszeit durch den Ortskern von Gößnitz gegangen oder gefahren sind, wissen es, der alte Zustand war nicht länger hinnehmbar. Die Belastungen für Mensch und Gebäude nahmen unaufhörlich zu, da hier in Gößnitz nicht nur immer mehr Kraftfahrzeuge zugelassen werden sondern auch der Durchgangsverkehr stetig ansteigt. Statt zügig durchzukommen, mussten sich alle Fahrer bei Stopp and Go tagaus, tagein in Geduld üben. Alle Fußgängerinnen und Fußgänger fühlten sich durch die Blechlawine nicht nur eingekeilt

sondern bekamen auch immer mehr Abgase ab. Dieser Zustand war nicht mehr tragbar, unsere enge, stark befahrene Innenstadt von Gößnitz stand kurz vor dem Verkehrsinfarkt. Die Bürgerinnen und Bürger brauchten einfach eine Entlastung von Lärm und Abgasen. Hier wird die Umgehungsstraße wirksam Abhilfe schaffen in unserem Ortskern und es wird Ruhe einkehren. Unsere Kinder und alle Bürger werden, was mit das Wichtigste ist, endlich weniger vom Durchgangsverkehr gefährdet sein.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen danken, die daran mitgewirkt haben, dass sowohl die Planungs- und Bauphase zügig und im Großen und Ganzen reibungslos von statten ging. Es ist schwierig, jemanden hervorzuheben, der auf der politischen Entscheidungsebene sowie in der Planungs- und Bauphase seine Aufgaben hervorragend erfüllt hat. Jedoch sei hier noch einmal die Bürgerinitiative Pro Ortsumgehung Gößnitz mit ihrem Sprecher Herrn Höfer genannt. Vielen Dank Ihnen allen.

Dass der Bau der Umgehungsstraße das Gebot der Stunde war, darin waren sich alle in Gößnitz einig und deshalb möchte ich auch denjenigen, die als Anwohnerinnen und Anwohner von den Baumaßnahmen mehr oder weniger direkt betroffen waren ebenfalls danken, denn sie haben es mit Geduld und Verständnis hingenommen, über einen nicht unbeträchtlichen Zeitraum hin Lärm, Dreck und Umleitungen in Kauf nehmen zu müssen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Gößnitz, ich bin mir sicher, dass sowohl die Gößnitzer Bevölkerung als auch die künftigen auswärtigen Benutzer der Umgehungsstraße von dieser Investition profitieren werden und möchte zum Schluss allen Verkehrsteilnehmern auf der B 93 Umgehungsstraße eine unfallfreie Fahrt wünschen.

Gößnitzer Bürgermeister zu Besuch im Neuen Rathaus

Im Rahmen der regelmäßigen Informationsgespräche zur Arbeitsgemeinschaft „terra plinensis“ sowie weiteren kommunalen Themen begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 31. August 2012 Bürgermeister



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (li.) im Gespräch mit seinem Gößnitzer Amtskollegen Wolfgang Scholz. Foto: Stadtverwaltung Meerane

Wolfgang Scholz aus Gößnitz im Neuen Rathaus. Wie Wolfgang Scholz hier mitteilte, wird die B93-Ortsumgehung Gößnitz in der ersten Oktoberwoche eröffnet. „Wir freuen uns sehr über den Abschluss dieser wichtigen Infrastrukturmaßnahme, um die wir lange gekämpft haben“, sagte er.

Erfolgreiches Abschneiden bei den Kinderschwimmkursen

In dieser Saison fanden im Gößnitzer Freibad zwei Kinderschwimmkurse statt. Innerhalb von drei Wochen wurden 10 Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren fachgerecht im Einmaleins des Schwimmens unterwiesen. Neben dem Brustschwimmen wurden weitere schwimmerische Grundlagen wie Tauchen, Springen vom Startblock und das Gleiten in Brust- und Rückenlage vermittelt. Am letzten Tag des Kurses fanden die Prüfungen statt. Neben der Seepferdchenprüfung für die jüngeren Teilnehmer bestand für die älteren Kinder die Möglichkeit, sich an der Bronzeprüfung zu messen. Nicht nur die Kinder waren überglücklich die Urkunde in der Hand zu halten. Auch die zuschauenden Eltern und Großeltern waren überaus stolz auf das positive Abschneiden ihrer Sprösslinge. Ich wünsche allen Kindern weiterhin viel Freude beim Schwimmen und hoffe auf eine erneut zahlreiche Teilnahme an den kommenden Schwimmkursen nächstes Jahr.

A. Hartmann

Fachangestellte der Bäderbetriebe



Zwei Wanderburschen auf der Walz

Die Tischlergesellen Oliver Gradzio und Thomas Müller kamen bei ihrer Wanderung in Gößnitz vorbei.



Demokratie • Toleranz • Weltoffenheit



Landratsamt Altenburger Land
Tel.: 03447 586-723
Fax: 03447 586-760



Kreisjugendring Altenburger Land e.V.
Tel. 03447 551095
Fax. 03447 311175

Mobbing! Schau nicht weg! Offener Informationsabend

Mobbing ist in unserer heutigen Gesellschaft leider ein sehr weitverbreitetes und vielschichtiges Problem, das immer mehr Menschen betrifft. Mobbing unter Schülern, am Arbeitsplatz, Cyber- und Internetmobbing in sogenannten sozialen Netzwerken. Üble Nachreden, gefälschte Fotos und systematische Ausgrenzungen können Personen aller sozialen Schichten treffen. Nicht selten hat Cybermobbing auf den Alltag überwiegend für Kinder und Jugendliche aber auch für Erwachsene schlimme Folgen mit körperlichen und seelischen Auswirkungen.

Außenstehende stehen dieser Thematik oftmals hilflos gegenüber, da keine Hintergründe und Strategien erkennbar sind.

Um sich mit dem Thema „Mobbing“ intensiver zu beschäftigen und Betroffene besser unterstützen zu können, fand am Donnerstag, 04.10.2012 von 19:00 bis 21:00 Uhr ein offener Informationsabend in der Music Hall, Johannsgraben 4 in Altenburg statt.

Die Veranstalter luden an diesem Abend Eltern und interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, um über das Thema Mobbing zu informieren, aufzuklären und Hilfsmöglichkeiten anzubieten. Dazu waren kompetente Gesprächspartner zu Gast.

- Alexandra Essl
Dipl.-Psychologin, Verhaltenstherapeutin
- Steffen Gründel
Dipl. Verwaltungswirt (FH),
Polizeioberkommissar
- Jacqueline Hofmann
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Elternarbeit u. Gewaltprävention
- Elke Hörügel
Weisser Ring e.V. – Außenstelle Altenburger Land
- Frank Wunderlich
Rechtsanwalt

Moderation: Stephan Riechel

Die Expertinnen und Experten standen den Besuchern im Anschluss an die Veranstaltung noch für persönliche Gespräche zur Verfügung. Der Informationsabend bildete den Abschluss des Gesamtprojekts „Klimawandel für ein faires Miteinander“. Zuvor fanden schon Workshops, eine Fortbildung für pädagogische Fachkräfte und eine Theateraufführung für Schülerinnen und Schüler statt.

Das Projekt wird durch den Lokalen Aktionsplan Altenburger Land gefördert. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.lap-altenburgerland.de oder telefonisch unter 03447/311175.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Kirsten i. A. der Organisatoren

NACHRUF

Am 13. September 2012 verstarb

Herr Joachim Petzold

Herr Petzold war viele Jahre als Präsident des FSV Gößnitz tätig und hat durch seine unermüdliche ehrenamtliche Arbeit den Verein geprägt.

Für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit gebühren ihm Dank und Anerkennung. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Im stillen Gedenken

Wolfgang Scholz Bürgermeister,
Stadtrat der Stadt Gößnitz
Stadtverwaltung Gößnitz

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Landesverband Thüringen

25. September 2012

Versöhnung über den Gräbern Arbeit für den Frieden

Bekanntgabe der Haus- und Straßensammlung 2012

Hiermit möchten wir Ihnen bekannt geben, dass die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Thüringen im Zeitraum vom **29. Oktober bis 18. November 2012 (Volks- trauertag)** stattfindet.

Henrik Hug, Landesgeschäftsführer

Schmöllner Wohnungsgenossenschaft eG
Sieben-Brüder-Straße 2
04626 Schmölln

Demographischer Wandel – Genossenschaftsmitglieder handeln

Der demographische Wandel ist viel zitiert und eine Herausforderung der Gegenwart. Er betrifft alle Bereiche, besonders jedoch das Wohnen. Gut und sicher Wohnen ist in der Schmöllner Wohnungsgenossenschaft eG oberste Prämiss-



se. Die Genossenschaft pflegt den Dialog mit den Mitgliedern. Diese verbessern und verändern ihr Lebensumfeld gezielt nach ihren Bedürfnissen. So wandelt sich nicht nur die Zeit.

Es wird aktiv geändert. So jüngst in der Genossenschaftsstraße 12, in Gößnitz, geschehen. Die Fahrräder, zur Bewegung an der frischen Luft und zur Kontaktpflege, aus dem Keller zu transportieren werde zunehmend beschwerlicher, so Eberhard Thurm zur Idee, einen Fahrradschuppen zu bauen. Nach Absprachen im Haus, mit den Nachbarn und mit der SWG eG wurde das Vorhaben begonnen. Die SWG eG als Baumarktkunde ermöglichte einen einfachen Einkauf der Bretter, Schrauben, Beschläge und der anderen benötigten Utensilien. Die Nachbarn, ob Gartennachbarn oder Klempnermeister trugen das übrige zum Vorhaben bei. Und so konnte Eberhard Thurm das mit fleißigen Helfern geschaffene Bauwerk zum Fototermin präsentieren. Die Fahrräder stehen nun trocken und einsatzbereit zur Ver-



fügung. Die Handwerker haben ca. 60 Stunden gesägt, geschraubt und gestrichen. Ein toller Erfolg und ein gelungenes Beispiel für aktives Genossenschaftsleben im Wohnquartier Genossenschaftsstrasse in Gößnitz.

Ihre SWG eG – Ihr Partner rund um's Wohnen. Im Namen der Mitglieder.

Veranstaltungshinweise

Einladung

Am 24.10.2012 findet um 19:00 Uhr im Gemeinderaum der Evangelisch-Lutherischen Kirche Gößnitz ein Filmabend statt. Es wurde vom Stadtkanal Altenburg-Schmölln ein Film über das Deutsche Trachtenfest im Juni 2012 gedreht. Diesen wollen wir gerne allen Interessenten zeigen.

Es freuen sich auf Ihr Kommen
Janet Tittel und Ursula Weber

Der Gewerbeverein informiert: Weihnachtsmarkt in Gößnitz

Traditionell zum 1. Advent findet der Weihnachtsmarkt mit dem Gewerbeverein Gößnitz e.V. am 02. Dezember 2012 auf dem Freiheitsplatz in Gößnitz statt. Der Weihnachtsmarkt wird mit dem Adventsgottesdienst um 11:00 Uhr eröffnet und endet nach umfangreichem weihnachtlichen Programm um 19:00 Uhr. Für Speisen und Getränke wird wieder bestens gesorgt. Alle Besucher sind auf das herzlichste eingeladen.

Gert Hößelbarth

Herzliche Einladung

Die Mitglieder und Heimatfreunde der Volksgruppe der Sudetendeutschen treffen sich am 10. Dezember 2012, um 14:00 Uhr in der AWO Gößnitz zu einem Adventsnachmittag.

Es freuen sich auf Ihr Kommen
Der Vorstand

Feiern Sie mit uns ins Jahr 2013

Silvester in der Stadthalle Gößnitz

„Den Wikingern auf der Spur“

...eine kulinarische Reise in die nördlichen Länder der Erde

- Begrüßung mit einem original skandinavischen Met (Honigwein)
- Kulinarisch hochwertiges und umfangreiches kaltes/warmes Buffet aus traditionell Gerichten der nordischen Länder, kombiniert mit einigen deutschen Klassikern

- Großes Dessertbuffet mit zahlreichen Kreationen und kleinen Showeffekten
- Mitternachtsbuffet

Unterhaltung

Sie unterhält ein beliebter DJ und eine Schlangen-Feuershow der „Adamasshow“ Kleines Feuerwerk

Kartenpreis pro Person: 42,00 €
Reservierungen unter 03764/779580 oder per E-Mail an info@parkhotel-meerane.de

Kindertagesshorts

Murkelgruppe zu Besuch im Burattino

Groß war die Freude als die kleinen Knirpse der Gößnitzer Murkelgruppe mit ihren Eltern zu Besuch in der AWO Kindertagesstätte „Burattino“ waren. Nachdem alle den „Berg“ erklommen hatten, machten sich die Eltern mit dem Konzept der Einrichtung vertraut. Die 5 Säulen von Sebastian Kneipp und natürlich die praktische Umsetzung in der täglichen Bildungsarbeit weckte großes Interesse. Besonders die Wasseranwendungen, aber auch gesunde Ernährung, Lebensordnung, Bewegung und Kräuter waren Gegenstand eines informativen Gesprächs. Und natürlich wurde auch die Fußstrecke mit den verschiedenen Materialien von Eltern und Kindern ausprobiert. Mit Begeisterung ging es immer wieder über Steine, Sand und Rindenmulch. Nach so viel Anstrengung fand dieser erlebnisreiche Vormittag bei einer gemeinsamen Stärkung im schönen Park der Einrichtung einen gemütlichen Ausklang. Übrigens: Die Murkelgruppe trifft sich Mittwochs von 10.00 Uhr-12.00 Uhr im Pfarrhaus in Gößnitz. Und natürlich sind auch Vatis gern gesehen!

Es grüßen ganz herzlich alle kleinen und großen „Murkel“



AWO Kita „Burattino“ nach „Kneipp zertifizierte Einrichtung“

Am Sonnabend, den 22.09.2012 war es soweit. Die AWO Kindertagesstätte „Burattino“ in Gößnitz feierte mit einem großen Herbstfest



die feierliche Übergabe des Kneipp-Zertifikates durch den Vorsitzenden des Kneipp-Landesverbandes Dr. Scholze. In Anwesenheit zahlreicher Gäste wie Frau Baumbach und Frau Gentsch vom Kneipp-Landesverband, Frau Philipp als Hauptamtsleiterin der Stadt Gößnitz, Herr Dittel, Leiter des Pflegeheimes Hainichen, Frau Jenke als Ortsvereinsvorsitzende und Frau Tragboth als Bereichsleiterin der AWO bedankten sich die Kinder und das Team für die Unterstützung aller Beteiligten auf dem Weg zur erfolgreichen Zertifizierung. Ein herzliches „Dankeschön“ sagen wir auch für die vielen schönen und vor allem nützlichen Geschenke. Mit großem Eifer sangen die Kinder Lieder, tanzten und führten ein Märchen vor. Im Anschluss konnten sich alle Anwesenden davon überzeugen, was die fünf Säulen nach Kneipp beinhalten. Ob beim Wassertreten oder Armbad, beim Schmecken, Riechen und Fühlen oder im „Raum der Ruhe“, für jeden war etwas interessantes dabei. Die Auge- Hand- Koordination war besonders gefragt, als Nägel in verschiedene Holzarten geschlagen werden sollten. Das Kinderschminken war ebenso begehrt wie diverse Spiele im Park der Kindertagesstätte. Bei selbst gebackenem Knäckebrot mit Tomaten- und Kräuterbutter sowie verschiedenen Dips, bei Kaffee und Kuchen, Rostern und Kartoffelsuppe vergingen die Stunden wie im Flug.

2009 haben wir begonnen uns mit den fünf Säulen von Sebastian Kneipp auseinanderzusetzen. Alle Erzieherinnen absolvierten die Weiterbildungen zur Gesundheitserzieherin mit Erfolg. Nun galt es, das erworbene Wissen in die Tat umzusetzen. Gemeinsam mit den Eltern wurden Kräuterbeete angelegt. Die Kinder pflanzen, hegen und pflegen ihre Kräuter, ernten und verarbeiten sie. Kräutersalz und verschiedene Öle werden hergestellt. Die Kinder verarbeiten Obst und Gemüse zu Salaten und kochen Marmelade und Sirup. Auch Brot und leckeres Knäckebrot wird

selbst hergestellt. Teestunden bei leiser Musik und Kerzenschein wurden ebenso zum Ritual wie Wohlfühlmassagen. Ein fester Bestandteil in unserem Tagesablauf sind die Wasseranwendungen geworden. Ob Wassertreten, Arm- und Knieguss oder Taulaufen, niemand möchte es mehr missen. Auch in Zukunft wollen wir die uns anvertrauten Kinder an eine gesunde Lebenseinstellung heranführen, denn nur gesunde Kinder können sich körperlich und geistig altersgerecht entwickeln. Ein großes „Danke“ an die Eltern und die Kinder unserer Kindertagesstätte, welche mit uns gemeinsam die fünf Säulen nach Kneipp täglich mit Leben füllen.

Andrea Tepper

Im Namen des Teams der AWO Kindertagesstätte „Burattino“ in Gößnitz

Babys der Stadt Gößnitz

„Schön ist alles,
was Himmel und Erde verbindet:
Der Regenbogen,
die Sternschnuppe,
der Tau,
die Schneeflocke,
doch am schönsten ist das Lächeln
eines Kindes.“

Der Bürgermeister Herr Wolfgang Scholz besuchte in den letzten Wochen stolze Eltern und überbrachte herzliche Glückwünsche von der Stadtverwaltung Gößnitz sowie ein kleines Startpaket für das Baby.



Emily Chmielewski, am 05.08.2012 geboren



Jubiläum

*Einen Menschen lieben,
heißt einwilligen, mit ihm alt zu werden.*

Das Fest der Diamantenen Hochzeit ist etwas ganz Besonderes. Unser Bürgermeister Wolfgang Scholz überbrachte seine herzlichsten Glückwünsche.



Herbert und Susanne Berger feierten am 27.09.2012 Diamantene Hochzeit

VERSCHIEDENES

Zirkel-Training durch Physiotherapie Sonnenberg

Montag vormittags bieten wir Zirkel-Training im KulturCentrum Gößnitz (Alte Schule) an. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Physiotherapie Sonnenberg in Gößnitz (Tel: 034493/71523).



Ansprechpartner
Ines Heisler, Leiterin Hausnotrufzentrale
Telefon 03447-502592
Telefax 03447-5118879
ines.heisler@johanniter.de

Kontaktadresse
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Ostthüringen
Zeitzer Str. 28, 04600 Altenburg
www.johanniter-medien.de

Wohnen im Alter:

Senioren wünschen sich schnelle medizinische Betreuung
Johanniter stellen Ergebnisse der Studie „Lebenswelten 60+“ vor
Altenburg. Für 87 Prozent der Senioren ist es wichtig oder sehr wichtig, im Notfall auf rasche medizinische, therapeutische oder pflegerische Hilfe zurückgreifen zu können. Eine zweck-

mäßige Ergänzung, um das Sicherheitsgefühl älterer Menschen zu steigern, ist der Hausnotruf der Johanniter-Unfall-Hilfe. Senioren ist es so möglich, schnelle medizinische Hilfe im Notfall zu erhalten. Das ist besonders wichtig vor dem Hintergrund, dass Arztbesuche für 57 Prozent der älteren Menschen ein fester Bestandteil des Alltagslebens sind. Das hat eine bevölkerungsrepräsentative forsa-Umfrage ergeben, die im Auftrag der Johanniter-Unfall-Hilfe und des F.A.Z.-Instituts durchgeführt wurde.

Insgesamt klagten mehr als zwei Drittel (68 Prozent) der Senioren ab 60 Jahren über eine beeinträchtigte Gesundheit. Am stärksten ausgeprägt ist dieser Bereich im so genannten aktiven Rentenalter zwischen 65 und 74 Jahren. 70 Prozent der Senioren in dieser Altersgruppe haben der Johanniter-Studie zufolge angegeben, dass ihr Alltag durch ihren Gesundheitszustand eingeschränkt wird. Bei den 75-Jährigen und älter sinkt der Wert dann auf 66 Prozent. „Eine Erklärung für diesen Rückgang ist, dass sich offenbar viele Senioren im Laufe der Jahre damit arrangieren, im Alltag nicht mehr alles allein bewältigen zu können“, sagt Ines Heisler vom Regionalverband Ostthüringen der Johanniter. „Entsprechend werden einige Aktivitäten eingeschränkt oder ganz aufgegeben, die körperlich nicht mehr möglich sind.“

Mehrheit der Senioren hat keine Angst vor finanziellen Einschränkungen

Die Angst vor gesundheitlichen Problemen ist bei den Senioren insgesamt wesentlich stärker ausgeprägt als etwa die Angst vor finanziellen Einschränkungen. Mit Aspekten wie dem Verlust der Selbstständigkeit (66 Prozent), Minderung der Mobilität (64 Prozent) sowie der Furcht vor Gedächtnisschwäche und Demenz (57 Prozent) beschäftigen sich Senioren in hohem Maß. Dagegen fallen die Angaben über finanzielle Sorgen (42 Prozent) oder der Angst vor Einsamkeit im Alter (26 Prozent) bei allen befragten Senioren ab 60 Jahren deutlich ab. „Auch hier fällt auf, dass die Ängste in beiden Bereichen in der Altersgruppe der 75-Jährigen und älter am geringsten ausgeprägt sind“, sagt Ines Heisler. „Das kann damit zusammenhängen, dass sich viele Senioren mit dem Übergang ins Rentenalter schwertun. Erst später, wenn dieser neue Lebensabschnitt angenommen wurde, eröffnen sich für die älteren Menschen neue Möglichkeiten und Räume, die dann etwa mit einem Ehrenamt ausgefüllt werden.“

Rund ein Viertel der Senioren sorgt sich vor dem Alleinsein

24 Prozent der Männer und 28 Prozent der Frauen ab 60 Jahren haben die Befürchtung, allein alt werden zu müssen. Dazu passt eine aktuelle Zahl des Statistischen Bundesamtes, nach der 2011 in Deutschland insgesamt 15,9 Millionen Menschen in einem Singlehaushalt lebten. Das Alter, ab dem Frauen häufiger allein leben als Männer, lag im Jahr 2011 bei 58 Jahren (knapp 20

Prozent der Frauen und 19 Prozent der Männer). Mit zunehmendem Alter steigt der prozentuale Abstand zwischen den Geschlechtern stark an: Mit 80 Jahren wohnte schon mehr als die Hälfte der Frauen (56 Prozent) allein, bei den Männern waren es 22 Prozent. Kommt es bei ihnen zu einem medizinischen Notfall, ist schnelle und zuverlässige Hilfe wichtig, die zum Beispiel mit einem Hausnotruf verständigt werden kann.

Der Hausnotruf der Johanniter-Unfall-Hilfe

Laut Stiftung Warentest gehört der Johanniter-Hausnotruf zu den besten Hausnotruf-Angeboten in Deutschland. Insgesamt erhielt die Johanniter-Unfall-Hilfe zusammen mit zwei anderen Anbietern das Qualitätsurteil „Gut“. Dabei empfehlen die Tester, vor dem Vertragsabschluss nach Probeangeboten zu fragen. Die Gelegenheit dafür besteht während der Johanniter-Sicherheitswochen vom 17. September bis zum 31. Oktober 2012. In dieser Zeit kann der Hausnotruf der Johanniter-Unfall-Hilfe vier Wochen lang kostenlos getestet werden. Danach steht der Service bereits ab 18,36 Euro pro Monat zur Verfügung.

Weitere Informationen unter 0800 3233 800 (gebührenfrei) oder im Internet unter www.johanniter.de/hausnotruf

Über die Studie

Mit der Studie „Lebenswelten 60+“ aus der Reihe „Themenkompass“ haben die Johanniter-Unfall-Hilfe und das F.A.Z.-Institut untersucht, welche Werte, Ziele und sozialen Verpflichtungen den Alltag der über 60-Jährigen bestimmen. Befragt wurden 1.011 in Privathaushalten lebende deutschsprachige Bürger. Die vom Marktforschungsinstitut forsa durchgeführte Erhebung ist hinsichtlich der Zusammensetzung für die deutsche Bevölkerung ab 60 Jahren repräsentativ.

Ferienlager im Kinderdorf Zethau

Ereignisreiche Wochen verspricht die „Grüne Schule grenzenlos“ erlebnishungrigen Kindern und Jugendlichen in den Herbstferien.

Für Kinder von 7 bis 14 Jahren wird es in allen Ferienwochen ein bunt gemischtes Programm aus Abenteuer, Kreativangeboten, Spiel, Spaß und Sport mit neuen Freunden und fetzigen Betreuern geben. Zudem können sich die Ferienkinder mit der Bearbeitung von Holz und anderen Naturstoffen vertraut machen. Neben einem Schnitzkurs, Lagerfeuer, Erlebnisbad, Nachtwanderung mit Fackeln, einer Disco, einem Kinoabend und einer Karibischen Nacht wird es noch viele weitere spannende Aktionen geben. Das Highlight stellt ein Ausflug ins Planetarium und in Erlebnisbad Aqua Marien dar. Für unsere Fußballfreunde gibt es wieder ein extra Camp. Neben der Absolvierung des DFB-Fußballabzeichens und einem abwechslungsreichen Trainingsprogramm durch DFB-

Lizenztrainer steht auch da ein spannender Ausflug ins Stadion oder ein gleichwertiger Tagesausflug auf dem Plan.

Informationen erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de, per E-Mail unter ferien@gruene-schule-grenzenlos.de oder telefonisch unter 037320/8017-0.

Herbst - Ferienabenteuer

6 Tage „all inclusive“

Erlebnisreiche Herbstferien können Kinder und Jugendlichen im erzgebirgischen Zethau erleben. Für die kommenden Herbstferien haben wir folgende Angebote:

Was?

Ausflug in ein Planetarium & ins Erlebnisbad, Kino, Disco, Besuch eines Bauernhofs, Abenteuer-Rallye, Inlineskaten, Kuchenbacken, Fußball, Kegeln, Lagerfeuer und vieles mehr...

Und dieses Jahr auch Fußballcamps! Informationen im Internet!

Wer? alle 7 bis 13-Jährigen
Wann? 21.10. bis 27.10.2012
28.10. bis 3.11.2012

Preis? nur 185,00 €

Wo? in der Grünen Schule grenzenlos
Auskunft erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de oder telefonisch unter 037320/8017-0



Galerie im Rathaus

Seit dem 18.09.2012 ist in der Galerie eine neue Ausstellung mit dem Titel „Faszination Ölfarbe auf Leinwand“ zu sehen. Frau Brigitte Barth aus Meerane präsentiert ihre Ölbilder. Die wunderschönen Landschaftsbilder sowie die Stillleben, die Blumenbilder und die Porträts zeigen die Vielseitigkeit von Frau Barth. Auf dem Foto steht sie zwischen den Bildern „Schokoladenmädchen“ und „Goldene Adele“, die sie nach Bildern berühmter Maler nachempfunden hat.



Diese Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung noch bis zum 07.12.2012 besichtigt werden.

Zur Eröffnungsveranstaltung spielte die Musikschülerin Teresa Albrecht auf der Gitarre. Allen Gästen insbesondere Frau Barth haben

die Gitarrenklänge sehr gefallen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.



Im Anschluss daran, vom 11.12.2012 bis 08.03.2013, lädt Frau Heidemarie Müller aus Ponitz alle Interessierten zu ihrer Ausstellung mit dem Titel „Bild und Ton“ ein. Frau Müller stellt zu ihren Bildern, wie der Titel schon sagt, von ihr gefertigte Tongegenstände aus.

Aus der Heimatstube

Die Heimatstube ist um eine Lithographie von 1911, nach der Natur gezeichnet, reicher. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Edzard Hörnig aus Ponitz. Er übergab das Bild am 18.09.2012 für die Sammlung der Heimatstube an Frau Seise.



Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, den 09.09.2012, fanden viele Besucher den Weg in unsere Heimatstube.

Das bundesweite Motto zum Tag des offenen Denkmals 2012 war der Naturstoff „Holz“.

Aus diesem Anlass stellte uns der junge Tischlermeister, Herr Jürgen Uhlmann aus Dennheritz, unter anderem ein Laufrad aus Holz zur Verfü-



gung. Wer wollte, konnte seine Geschicklichkeit auf und mit diesem Laufrad ausprobieren. Zahlreiche Besucher nutzten diese Gelegenheit und hatten sichtlich Spaß dabei.

Der Jahrmarkt kommt nach Gößnitz

Unter diesem Motto steht die diesjährige Weihnachtsausstellung, die vom 01.12. bis 16.12.2012 jeweils samstags und sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung bestaunt werden kann. Herr Karl-Heinz Schnabel stellt seine in aufwendiger und langwieriger Kleinstarbeit gebastelten Karussells aus. Diese Ausstellung wird viele Besucher in die Heimatstube locken, denn wer erinnert sich nicht gern an die Zeit, die man als Kind auf dem Rummel verbracht hat. Die Kindertagesstätten sind wieder ganz herzlich zur Weihnachtsausstellung in die Heimatstube eingeladen. Nach Terminabsprachen ist Herr Schnabel anwesend und führt gern seine unterschiedlichsten Karussells vor.

Im Rahmen der Weihnachtsausstellung finden Werbeveranstaltungen für unsere Trachtengruppe statt. Dazu reichen wir Snacks und heiße Getränke.



Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek

Romane:

Wild wie das Meer
Laienspiel
Die Eisenreich Verschwörung
Leben mit Bonnie
Torso
Die Heilerin von Steinwald
Muckefuck
Fahr zur Hölle
Die Frau des Diplomaten
In Todesangst
Hundekuchen zum Frühstück

Für unsere Kinder

Zu viert um die Welt
Partybuch -Ritter Trenk
Meine Lieder -Deine Lieder

Sachbücher

Französisch kompakt plus
- Benutzer Leitfaden
- Französisch-Deutsch
- Französisch-Verben
4 Kassetten Französisch

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!
Ihre Stadtbibliothek

Veranstaltungen der Vereine

Podelwitzer Carnevals Club e.V.

30 Jahre Podelwitzer Carneval

Am 11.11.2012 startet der Podelwitzer Carnevals Club e.V. in seine 30. Saison. Nach erfolgter Renovierung des Saales im Vereinshaus während der Sommermonate laufen die Vorbereitungen bereits auf vollen Touren. Am Sonntag, den 11.11.2012 findet um 11:00 Uhr im Vereinshaus des PCC e.V. ein zünftiger Frühschoppen mit den „Original Wirtshausmusikanten“ statt. Bei bayrischer & alpenländlicher Blasmusik sorgt der PCC e.V. für Unterhaltung und Bewirtung. Natürlich übernehmen wir ab diesem Zeitpunkt auch wieder sämtliche Amtsgeschäfte.

Die weiteren Termine der Saison im Überblick:

- Samstag, der 17.11.2012 Faschingstanz mit „Sound Wave“
- Sonntag, der 09.12.2012 2. Advent - Weihnachtsmarkt
- Dienstag, der 25.12.2012 Frühschoppen Vereinshaus
- Samstag, der 26.01.2013 Faschingstanz „Hit Express“
- Sonntag, der 27.01.2013 Kinderfasching
- Samstag, der 02.02.2013 Faschingstanz „Hit Express“
- Sonntag, der 03.02.2012 Galabei Kaffee und Kuchen
- Donnerstag, der 07.02.2013 Weiberfastnacht
- Samstag, der 23.2.2013 Jubiläumsveranstaltung mit geladenen Gästen

PS: Für die Unterstützung bei der Renovierung des Saales durch erhebliche finanzielle Mittel aus Lottogeldern möchten wir uns beim Staatssekretär Dr. Hartmut Schubert und allen nicht genannten Spendern recht herzlich bedanken. Kartenbestellungen für die Veranstaltungen – wie gewohnt unter: Telefon: 03493/31223 bei Jörg Hemmann.

Bis bald mit dem PCC e.V.
Helau

Vereinsnachrichten

„Frisch voran“ e.V. bei der Skater – Night mit vorn an

Nach der Sommerpause absolvierten die Spielleute aus Schmölln und Gößnitz einen langen ersten Auftrittstag.

Schon 8.45 Uhr standen sie zur Schuleinführungsfeier in Schmölln stramm. Ganz stolz folgten die ABC-Schützen mit ihren neuen, noch leichten Schulranzen, der Musik des Spielmannszuges, um endlich in der Schule ihre gefüllten Zuckertüten zu bekommen.

Nach einer kurzen Mittagspause begleiteten



die Spielleute die Schulanfänger aus Gößnitz auf ihren ersten Weg zur Schule. Der lange Schulberg war beschwerlich, aber mit Musik geht gewöhnlich vieles leichter.

Doch der Tag war immer noch nicht zu Ende. Knapp 20 Spielleute und Eltern trafen sich am Abend noch zur Airport-Skate-Night 2012 auf dem Flughafengelände Altenburg-Nobitz, organisiert vom KSB Altenburg. Erstmals nahmen die Spielleute als Verein an der super organisierten Veranstaltung teil und traten gemeinschaftlich in gelb in Erscheinung. Es war ein tolles Gefühl auf der Bahn zu laufen, wo eigentlich Flugzeuge starten. Aber man bemerkte auch, dass man schon gut skaten muss, um auch den unterschiedlichen Belägen standzuhalten. Krönender Abschluss war das Laufen im Rampenlicht.

Aber selbst für unsere „Nichtskater“ und Kinder gab es ausreichend Angebote wie Speed Minton und Hindernisbahnen. Auch für das leiblich Wohl und Musik wurde gesorgt.

Noch einmal ein DANKESCHÖN an den KSB und ich denke, dass die Spielleute zeigen konnten, dass sie trotz ihrer Musik zum Sport gehören und beweglich sind.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen im Jahr 2013.
Annett Beyer, Vereinsvorsitzende der Spielleute – Union „Frisch voran“ e.V.
SG Schmölln / Gößnitz

Neues vom Kegelerverein ESV Gößnitz

Neue Saison 2012/2013 - Punktespiele
08.09.2012

Nachdem die erste Mannschaft Kreismeister geworden ist, ist man in die zweite Landesklasse aufgestiegen. Nun spielt man nicht mehr 100 Wurf sondern 120 Wurf. Man musste auswärts antreten und das Spiel wurde klar verloren. Gegner war die SG Langenwolschendorf, die das Spiel mit 5,0:1,0 Punkten gewannen. Nur Routinier Dirk Große konnte sein Spiel gewinnen. Hier spielt man nur mit 4 Mann.

SG Langenwolschendorf 1 – ESV 90 Gößnitz 1 5,0:1,0

Gesamtkegel 2180:2065

Sa P 9,0; Ma P 3,0 zu Sa P 7,0; Ma P 1,0

Die Rechenweise ist für Nichtkegler etwas

kompliziert, deshalb auch keine Erläuterungen. Nur das Ergebnis zählt und da wurde mit 5,0:1,0 Punkten verloren.

Anmerkung: Sa P= Satzpunkte; Ma P=Mannschaftspunkte)

08.09.2012: Auch die neugegründete Seniorenmannschaft des ESV spielt jetzt in der zweiten Landesklasse mit. Spielweise ist die „normale“ also 100 Wurf. Gegner waren die Senioren des MKC Meuselwitz 1954. Die Kameraden des ESV siegten überraschend deutlich. Da auch hier nur mit 4 Kameraden gespielt wird, dauert das Spiel auch nur noch 2 ½ Stunden. Drei Gößnitzer nahmen ihren Meuselwitzer Kameraden soviel ab, dass man vor dem Schlusspaar 148 Kegel Vorsprung hatte. So konnte es sich Schlusskegler Volker Kirmse sogar leisten 40 Holz einzubüßen und man gewann am Ende mit 108 Holz ganz klar.

ESV Gößnitz Senioren – MKC Meuselwitz 1954
1660 Kegel – 1552 Kegel + 108 Kegel
Die Ergebnisse: Müller, Stefan 419; Henner Maaß 428 Kegel; Jürgen Petsch 417 Kegel; Volker Kirmse 396 Kegel.

Klasse Männer, weiter so, dass sah fürs 1. Spiel doch schon großartig aus.

15.09.2012: ESV Gößnitz 2 – KV Altkirchen 3
2527 Kegel – 2335 Kegel + 192 Kegel

Die Reserve des ESV spielt weiterhin in der Kreisliga Süd und spielt 100 Wurf mit 6 Mann (Mädchen). Gegen die 3. Mannschaft vom KV Altkirchen wurde ein überlegener Sieg eingefahren. Ein Traumspiel machte Kamerad Achim Maaß der mit 502 Kegel (306 Volle; 196 Abräumer!; 2 Fehlwürfe) einen neuen Bahnrekord auf den Bahnen 1+2 aufstellte und nun im Besitz aller Bahnrekorde in Gößnitz (1+2;3+4) ist. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Superergebnis. Er spielte gegen den besten Kegler aus Altkirchen Sportkamerad Konrad Stefan der gute 435 Kegel erzielte und trotzdem noch 67 Kegel mit auf den Heimweg bekam. Da auch die anderen vier Gößnitzer über die begehrte „400“-Marke spielten, fielen die mageren 358 Kegel von Kamerad Jan Gleitsmann gar nicht ins Gewicht.

Die Ergebnisse: D.Kral 403 Kegel; Lisa Hendel 438 Kegel; I. Höfer 426 Kegel; N.Große 400 Kegel

Klasse ihr jungen Kämpfer, weiter so, da macht Kegeln Spaß.

Joachim Pfeifer

Geburtstagssecke der Vereine

Geburtstagssecke des ESV Gößnitz

Der Vorstand des ESV wünscht allen Sportkameradinnen und Sportkameraden alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft sowie ein dreifaches „Gut Holz“.

Im Oktober: die Kameradinnen: Rita Kolbe, Helga Kurt

Joachim Pfeifer

Sportnachrichten

Deutsche Meisterschaft-Nachlese!

Altenburger Sportler in Mönchengladbach!

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Bergischen Land hat sich der Nachwuchs mit guten Leistungen in Szene gesetzt. Für viele Talente steht nun allerdings der Übergang in den Erwachsenenbereich bevor, was nicht jedem Sportler leichtfallen wird.

Andere Athleten verabschiedeten sich bereits früher vom Leistungssport, was durch die dünnen Teilnehmerfelder in einigen Disziplinen dokumentiert wird. Der Kreis Altenburg war mit drei Sportlern in Mönchengladbach vertreten. Zum einen war das Adriane Rook vom LSV Schmölln, die in Erfurt trainiert, Karen Eltzschig von der LG und der ehemalige Gößnitzer Roy Glavanitz, der für den LAZ Leipzig startet. Andere ehemalige Sportler aus dem Kreis wie Viktoria Armann vom SV Rositz beziehungsweise Roman Klem vom SV Lerchenberg/Altenburg konnten verletzungsbedingt oder wegen einer fehlenden Normerfüllung nicht starten.

Auch bei diesem Wettkampf war sichtbar, dass der siebzehnjährige Roy Glavanitz und die Drehstoßtechnik noch immer keine Freunde geworden sind. Zwar stieß Roy mit der 5 kg Kugel mit 17,70 m Bestleistung, aber der Sieger, ein Sportler aus Neubrandenburg war mit 19,80 m weit voraus. Roy platzierte sich als Sechster. Viel vorgenommen hatte sich Karen Eltzschig bei diesem Wettkampf. Das Ziel war eine neue Bestleistung beziehungsweise die C-Kadernorm im Stabhochsprung.

Karen begann den Wettkampf bei der Höhe von 3,70 m und übersprang sie im ersten Versuch. Auch die nächste Höhe von 3,80 m war kein Problem. Bereits der erste Versuch klappte. Zwar sahen die nächsten Versuche über 3,90 m nicht schlecht aus, aber irgendwie war doch immer ein Körperteil leicht im Weg, der die Latte purzeln ließ. In der Endabrechnung erreichte Karen den vierten Platz.

Trotzdem muss man einschätzen, auch wenn sich Karens Hoffnungen nicht ganz erfüllen, dass auch der vierte Platz eine großartige Platzierung ist. Der Sieg ging an eine Sportlerin aus Konhagen/Kiel mit der Höhe von 4,25 m. Überraschend stark zeigte sich insgesamt der TLV-Nachwuchs.

Kaum erwartete acht Titel konnte der Nachwuchs aus Erfurt, Jena und Worbis erringen. Ein Wermutstropfen trübt die Bilanz.

Die Erfolge sind einlastig, sechs der acht Titel gingen auf das Konto der Werfer und Stoßer.

Manfred Kunz

Erfolgreiches Gößnitzer Leichtathletikmeeting!

Traumhaftes Spätsommerwetter wurde den Leichtathleten beim 7. Kinder- und Jugendmeeting in Gößnitz zuteil. Neun Vereine aus der Region mit rund 120 Teilnehmern wetteiferten um Medaillen und um die begehrten Pokale für die besten Leistungen der Veranstaltung. Gespendet wurden diese zum ersten Mal vom Pflegeheim Hainichen.

Zur Austragung der Wettkämpfe kamen der Hoch-, Weit- und Dreisprung, das Kugelstoßen und die Läufe über die Hürden- und Sprintdisziplinen. Der Tag sah spannende Wettkämpfe und oft enge Entscheidungen mit guten Leistungen. Die hochdekorierten Pokale gewannen Leon Schellenberg (AK 12), der ab dem neuen Schuljahr in Jena trainiert, für den Kreisrekord im Kugelstoßen mit 11,32 m. Artur Klem in der gleichen Altersklasse und vom selben Verein, dem SV Lerchenberg Altenburg, der den Kreisrekord im Hochsprung mit 1,55 m egalisierte und Monique Klatt von LSV Schmölln für die guten Leistungen im Gesamtwettbewerb.

Natürlich war an diesem Tag auch Prominenz angesagt. Das betraf sowohl den Bürgermeister der Stadt, Wolfgang Scholz und den Kreisvorsitzenden, Horst Gerth, sowie den Kreisvorsitzenden des KFA, Wolfgang Götze, der sich vorzüglich als Starter präsentierte und auch als TUS Schmölln Vertreter zur Seite stand. Sehr hilfreich zur Seite stand der Vereinsvorsitzende, Henner Maaß, den Leichtathleten.

Um bei dem sportlichen Geschehen zu bleiben, erfolgreichster Verein bei dieser Veranstaltung wurde der LSV Schmölln mit 20-ersten Plätzen, gefolgt von SV Lerchenberg Altenburg und dem 1. SV Gera mit jeweils 14 Erfolgen.

Von Gößnitzer Seite konnten Samuel Herbst, Carmen Wagner und Lukas Thura Siege verbuchen. Ebenfalls mit Medaillen konnten sich Ben Kahler, Ole Glavanitz, Hannah Köhler, Daniel und Susanne Breinl schmücken. Es liegt in der Natur der Sache, dass eine solche Veranstaltung nicht ohne die Hilfe vieler Ehrenamtlicher ablaufen kann. An dieser Stelle sei ein großes Danke dem Sprecher, Lutz Dittel und Frau Breinl, welche die Auswertung betrieb, den Familien Wagner, Brunke/Kahler, Fleck, Glavanitz und anderen gesagt. Ohne deren Hilfe wäre der Tag nicht möglich gewesen. Ein Dank auch dem Hausmeister Olaf Meier und dem Herrn Kobler. Natürlich gehört der gleiche Dank den vielen Sponsoren.

Sei es die Bäckerei Martin, das Schreibwarengeschäft Brumme, die Gärtnerei Wagner, der Autoservice Sat, die Apollo GmbH, die Sparkasse Gößnitz, die Feuma, die Malerinnung Altenburg, an ihrer Spitze Herr Wallat, das Sportcenter Meerane, die Apotheke Gößnitz, die Spielkartenfabrik Altenburg, die AWO in Gößnitz.

Manfred Kunz

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH

Bergstraße 6, 04626 Schmölln
Telefon 034491 648-0

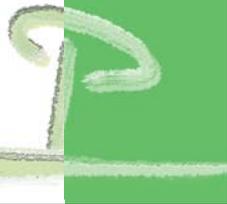


info@wohnen-in-schmoelln.de
www.wohnen-in-schmoelln.de

Gut und sicher wohnen.

Ingo Prehl
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Sozialrecht

Mühlenweg 2
04639 Ponitz
Telefon 03764 796364
e-Mail: ra-prehl-ponitz@t-online.de



STREMPPEL + ERLER GBR

MEISTERBETRIEB

- Heizung ■ Sanitär ■ Klempnerei
- Brennerdienst ■ Solaranlagen

Burgstraße 6
04639 Gößnitz



☎ (03 44 93) 7 16 64 · (01 71) 4 02 08 84 · Fax (03 44 93) 7 18 72

Taxi-Möbius GbR

André Möbius / Michael Bätz



Krankenfahrten (alle Kassen)

03764
796959

- Bestrahlungen
- Chemotherapie
- Dialyse
- Klinikfahrten

08393 Meerane · Dr.-Külz-Straße 73 · Tel. 03764 796959

Impressum

Herausgeber: Stadt Gößnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz
Verantwortlicher: Bürgermeister Wolfgang Scholz oder sein Vertreter im Amt – Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung sowie des Stadtrates.
Druck, Verlag, Inseratverwaltung: Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH, Guteborner Allee 8, 08393 Meerane, **Ansprechpartner:** Cornelia Fromm; Telefon 03764 7915-0, Fax 03764 79 15-38, E-Mail: info@schwarz-druck-meerane.de, Internet: www.schwarz-druck-meerane.de
Beiträge der Vereine, Einrichtungen, Vereinigungen an: Stadtverwaltung Gößnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz, E-Mail: hauptamt@goessnitz.de
Anzeigenaufträge für Inseratenteil: Schwarz Druck Meerane
Die nächste Ausgabe erscheint am 16.12.2012. Der **Redaktionsschluss** zur nächsten Ausgabe ist der 04.12.2012. Das Amtsblatt der Stadt Gößnitz wird allen Haushalten des Stadtgebietes und seinen Ortsteilen kostenlos zugestellt. Einzelbezug ist kostenlos in der Stadtverwaltung Gößnitz möglich. Bei Lieferverzögerung oder -ausfall bitten wir dies in der Stadtverwaltung Gößnitz zu melden.



Autoversicherung

Gleich um die Ecke,
statt irgendwo
im Internet.

Jetzt
Frühbucher-
Prämie
sichern!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro Uta Leonhardt

Heinrich-Heine-Str. 5
04639 Gößnitz
Tel.: 034493 22516

E-Mail: info@leonhardt.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

REISEBÜRO SCHEPER

Gruppenreise

Kreuzfahrt mit der Costa Pacifica*****

Frankreich – Spanien – Mallorca – Sardinien – Sizilien – Rom
6.-13.04.2013 ab Savona

Innen-Kabine ab 649,- € Außenkabine ab 799,- €

zzgl. Bus-An- und Abreise ab Hermsdorfer Kreuz,

Haustürabholung & Reiseleitung



Beratung und Reiseanmeldung ab sofort im Reisebüro Scheper!

Ziegelstraße 2
04639 Gößnitz
Telefon 034493 31449



August-Bebel-Straße 65a
08393 Meerane
Telefon 03764 186666



Friedhofs- und Bestattungswesen

WEISKE OHG

Gößnitz · Am Friedhof 9
☎ (03 44 93) 2 14 92

- Erd- und Feuerbestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Übernahme der Formalitäten
- Persönliche Beratung
- Tag und Nacht erreichbar

Schmölln · Hospitalstr. 1
(am Friedhof)
☎ (03 44 91) 6 13 14

Öffnungszeiten für Schmölln:

Montag–Freitag von 10.00 bis 14.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung.

Mit B & K ist Wärme da!

- ➔ Heizungsanlagen aller Art
- ➔ Erneuerbare Energie
- ➔ Sanitäre Anlagen
- ➔ Regenwassernutzung
- ➔ Bauklempnerei/Metalldächer

**Kundendienst
Tag und Nacht**
(03 44 93) 2 18 15

Bock & König Heiztechnik GmbH

Wehrstraße 25 Telefon (03 44 93) 3 00 58
04639 Gößnitz Telefax (03 44 93) 3 00 59

*... direkt an der B 93
zwischen
Gößnitz und Meerane*

Lippert

Autolackiererei

- ➔ Lackierarbeiten an PKW und Kleintransportern
- ➔ Karosserieinstandsetzung, PKW und Kleintransporter
- ➔ Industrielackierungen
- ➔ Sprayflaschen in jedem Serienfarbton

04639 Ponitz/Guteborn · Am Dreierhäuschen, an der B 93
Telefon (0 37 64) 5 90 60 · Fax 59 06 25
eMail: lack.lippert@t-online.de · www.lack-lippert.de

Neuer Auftritt im 111. Jubiläumsjahr!



FIRMENGRUPPE
SCHWARZ



SCHWARZ
MEDIEN-CENTER



SCHWARZ
DRUCK, WERBUNG & VERLAG

Wir werden 111 Jahre. Ein idealer Anlass für ein frisches Design.

Ab Oktober 2012 erkennen Sie uns an dem Fingerabdruck – so individuell wie unsere Leistungen für Sie – sowie an unserem Panther – nicht nur weil er SCHWARZ ist, denn er steht für Werbung mit Biss!

**AGENTUR
DESIGN
PRINT**

Firmengruppe Schwarz
SCHWARZ Medien-Center GmbH Guteborner Allee 8
Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH 08393 Meerane
Telefon 03764 7915-0
www.schwarz-medien-center.de info@schwarz-medien-center.de



*Wir machen Ihr
Holz zum Highlight!*

hholz
MARSTELLER
gegründet 1868

Türen • Parkett/Laminat • Profilholz • Paneele
Bauholz • Dachstühle (auch im Abbund)
Garten-Gerätehäuser • Tapeten • Dielung • Zaunmaterial
Carports • Sauna • Gartenholz • Gartenmöbel • Geschenkartikel

Schmölln • Luisenstraße 8 • (03 44 91) 2 32 96

www.marsteller-holz.com

MÖBEL-MEYER

Ihr Möbelmarkt

**in Gößnitz
direkt an der B93
Fax 034493 36511**

Öffnungszeiten
Mo–Fr 9:00–18:00 Uhr
Sa 9:00–12:30 Uhr

Telefon 034493 36513

Barrierefreies, bequemes Einkaufen ...
ob Einzelstücke oder komplette Wohnideen

www.moebel-meyer-goessnitz.de

